

stinkend, und war Kein saft darin, in Bünthen und andern orten wurde er nicht ein mahl gesamlet, Kurz ales gefält und alles ist schlecht, Hunger und Mangel haben wir vor augen.

Aber noch nicht straffen genueng, zu allem disem ereignen sich noch Kriegs auftrite, der Römische Keiser, der Rues. Keiser vereint mit Engellandt, und die Kron schweden, wolten Bonopartes Krönung nicht anerkenen, und Beschlosen einen feldzug erst gegen dem spat iahr, Man sahe sehr ville Trupen Züge, Canonen und schiffbrucken nacher schwaben Pasirn, – Allein es geschah wie alle mahl: Ehe man es vermutet, der überfal der franz oßen ins Reich und schwaben, und drangen graden wegs ins Würdenbergische, und Bayerische ein, der Bayerfürst mit seiner Armme stet zu den franzosen, deßgleichen württemberg. etliche hartnäckige schlachten fiellen vor bey günzburg, und in ober schwaben, zum nachteil der Keisl. In Ullm wurde die Keisl. Haupt Armme Belageret, und vom galgen berg Beschosen, Mittwoch und Dorntag den 3 u. 24ten 8bris, und entlich zur übergab auf geforderet, es fehlet der statt an gurasche und lebens Mittel, und der acort wurde unterschriben zur übergab, ein Niemal erhörte übergab, nicht einmal 8 tag lang lebens Mittel verschaffen, Kein ausfall wagen etc. und 16 generäll wurden Kriegs gefangen wor under der generall Mack, und der fürst von liechten stein war. 25000 gemeine, 300 gespant Canonen 400 fahnen Magazin Caßa etc. alles geriet in die Kriegs gefangenschaft, die alle auf dem glazis daß gewehr streckten, und Bey Bonoparte vor übergiengen, die gemeinen gehen nacher frankreich, die generäl und stabs oficir wurden auf ihr Parolla entlaßen